Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Kassel, 31.10.2006

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

Teilhabeplan für behinderte Menschen
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.279 -

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Miles-Paul

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen lokalen Teilhabeplan für behinderte Menschen mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten für behinderte Menschen zu entwickeln. Diese Initiative soll in enger Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat vorangetrieben und stetig weiterentwickelt werden. Aktivitäten von Vereinen, Institutionen und freien Trägern sollen in den Teilhabeplan ergänzend mit aufgenommen werden.

Im Einzelnen sind im lokalen Teilhabeplan u.a. folgende Bereiche zu berücksichtigen:
- Verbesserung der Barrierefreiheit im Rathaus und anderen städtischen Gebäuden
- Barrierefreierer Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Straßen und Plätzen
- Verbesserung der schulischen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
- Barrierefreie Gestaltung von Spielplätzen, Bibliotheken und Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Verbesserung des barrierefreien Zugangs zu städtischen Veranstaltungen, Angeboten und Leistungen
- Schaffung von mehr barrierefreiem Wohnraum
- Barrierefreier Zugang und Nutzung von kulturellen Angeboten

➢ **Geänderter Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **in Zusammenarbeit mit dem Behinderten-beirat der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie ein lokaler Teilhabeplan für behinderte Menschen mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabemög-lichkeiten für behinderte Menschen erstellt werden kann. Das Konzept soll auch Angaben zu dem Kosten- und Personalaufwand für den Teilhabeplan enthalten. Zusätzliche Haushaltsmittel sind für den Teilhabeplan nicht vorgesehen.**

Im Einzelnen sind im lokalen Teilhabeplan u.a. folgende Bereiche zu berücksichtigen:
- Verbesserung der Barrierefreiheit im Rathaus und anderen städtischen Gebäuden
- Barrierefreierer Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Straßen und Plätzen
- Verbesserung der schulischen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
- Barrierefreie Gestaltung von Spielplätzen, Bibliotheken und Freizeiteinrichtungen
  für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Verbesserung des barrierefreien Zugangs zu städtischen Veranstaltungen, Angeboten und Leistungen
- Schaffung von mehr barrierefreiem Wohnraum
- Barrierefreier Zugang und Nutzung von kulturellen Angeboten

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Teilhabeplan für behinderte Menschen, -101.16.279-, wird **zugestimmt**.

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Bärbel Seitz
Schriftführerin